



Tarifinfo 4:

11. April 2014

An alle Beschäftigten der S. Stuttgart Ground Services GmbH (SGS)

Erste Verhandlungsrunde

Große Unterschiede zwischen ver.di-Forderungen und AG-Angebot!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 8. April 2014 fand die erste Tarifverhandlung zwischen der Arbeitgeberseite und der Gewerkschaft ver.di statt. Von Arbeitgeberseite waren Herr Aldinger (GF), Painter (BL), Herr Sommer und Frau Fischer vertreten. Anfangs beehrte uns auch der Chef des Stuttgarter Flughafens, Herr Prof. Fundel.

Auf Seiten von ver.di waren vertreten Rudolf Hausmann (Landesfachbereichsleiter Verkehr und Verhandlungsführer), Bernd Köster (Gewerkschaftssekretär BZ Stuttgart) sowie die Mitglieder der Tarifkommission Frau Monika Mader, Frau Rita Ruff, Frau Bettina Keller, Herr Sasa Bovan und Herr Janni Bezirgiannidis.

Neben einem grundsätzlichen Austausch über die Situation am Flughafen Stuttgart und der SGS einerseits und der Haushaltskasse der Beschäftigten auf der anderen Seite, kam es zu folgendem Verlauf:

Die Arbeitgeberseite legte ein erstes Angebot von 1,5 % Erhöhung der Löhne vor. Dieses Angebot zogen sie nach dringlicher Bitte der ver.di-Tarifkommission relativ schnell wieder zurück, um folgendes offizielles erstes Angebot vorzulegen, welches bei der nächsten Tarifrunde weiter entwickelt werden soll:

Am 1. März 2014 sollen die Entgelte wie folgt verändert werden

LG 2	9,00 € (+ 0,15 €)	LG 3	9,90 € (+ 0,24 €)
LG 4	10,90 € (+ 0,43 €)	LG 5	11,60 € (+ 0,17 €)
LG 6	12,15 € (+ 0,11 €)	LG 7.1	12,87 € (+/- 0,00 €)

Dafür soll in LG 7.1 bereits nach 2 Jahren der Aufstieg in die LG 7.2 stattfinden.

LG 7.2 **14,33 € (+/- 0,00 €)**

Ab 1. März 2015 sollen weitere Erhöhungen stattfinden:

LG 2	9,10 € (+ 0,10 €)	LG 3	10,00 € (+ 0,10 €)
LG 4	11,20 € (+ 0,30 €)	LG 5	11,70 € (+ 0,10 €)
LG 6	12,20 € (+ 0,05 €)	LG 7.1	13,00 € (+/- 0,13 €)
LG 7.2	14,40 € (+/- 0,07 €)		

Die Laufzeit des neuen Entgelttarifvertrages soll bis Ende 2015 sein.

Angebot noch nicht akzeptabel!

Die ver.di-Tarifkommission erklärte, dass dieses Angebot deutlich von einem Abschluss entfernt ist. Die Arbeitgeber müssen hier noch deutlich zulegen. ver.di würde sich zwar nicht versperren, den Tarifvertrag über 12 Monate hinaus zu regeln, dafür müssten aber ganz klare materielle Angebote vorliegen. Hierbei müsse sich der Arbeitgeber noch ganz deutlich bewegen.

Beide Verhandlungsparteien vereinbarten als zweiten Verhandlungstermin Montag, den 19. Mai 2014. Beide Seiten erklärten, dass an diesem Tag tatsächlich auch ein Tarifkompromiss stattfinden müsse!

Sollte wider Erwarten ein gemeinsames Ergebnis nicht möglich sein, brauchen wir die Unterstützung aus dem Betrieb! Wir hoffen aber, dass die Vernunft auf der Arbeitgeberseite dazu beiträgt, dass wir zu einem tragfähigen Kompromiss kommen können. Die notwendige Bewegung auf der Arbeitgeberseite ist dafür aber absolute Voraussetzung!

Stärkt uns bitte weiterhin den Rücken! In letzter Zeit hatten wir dutzende neue Mitglieder aus Euren Reihen bekommen! Dies ist uns Ermutigung und Auftrag, zu einem anständigen Tarifkompromiss zu kommen!

Mit kollegialen Grüßen

Eure ver.di-Tarifkommission

Rudolf Hausmann, Bernd Köster, Monika Mader, Birgit Münch, Rita Ruff, Bettina Keller, Jani Bezirgiannidis

Rudolf Hausmann, Landesfachbereichsleiter Verkehr, Theodor-Heuss-Straße 2, Haus 1, 70174 Stuttgart, ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg, E-Mail: rudolf.hausmann@verdi.de